

Chemie-Olympiade: Leverkusener Schüler gewinnt Silbermedaille



Leverkusen/Cambridge (nm). Während seine Klassenkameraden die Sommerferien im Urlaub oder Schwimmbad genossen, brütete Florian Berger über einer fünfständigen Chemieklauseur und einer ebenso langen praktischen Prüfung. Der Schüler, der gerade die 9. Klasse des Werner-Heisenberg-Gymnasiums absolviert hat, trat in Großbritannien bei der 41. Internationalen Chemie-Olympiade (IChO) an – und errang Silber. »Diese Leistung ist um so beeindruckender, wenn man bedenkt, dass seine Mitstreiter bereits in der 12. bzw. 13. Klasse sind«, kommentierte Markus Schwind, 1. Vorsitzender des Fördervereins Chemie-Olympiade e.V., das Ergebnis.

Insgesamt schnitt das vierköpfige Schülerteam aus Deutschland mit einer Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille hervorragend ab und setzte sich so souverän gegen weitere 246 Teilnehmer aus 63 Nationen durch. »Es ist bemerkenswert, mit welchem Fleiß sich die Schüler neben der Belastung durch die Vorbereitung auf das Abitur auf diesen Wettbewerb vorbereitet haben«, so Wolfgang Hampe, Mentor der deutschen Mannschaft und Mitglied des IChO Steering Committees.

Die Internationale Chemie-Olympiade wird seit 1967 jährlich in einem anderen Land ausgetragen. Neben dem Wettbewerb steht der völkerverständigende Gedanke im Vordergrund der Aktion.

Foto (privat) : Florian Berger (Bild links) und seine Teamkollegen konnten sich über eine reiche Medaillen-Ausbeute bei der Chemie-Olympiade in Cambridge freuen.

Jugendrotkreuz: Begegnungsgruppe behinderter und nicht behinderter Menschen

Spielerisch von einander lernen

Laut und auf den ersten Blick ein wenig chaotisch geht es in der Begegnungsgruppe für behinderte und nicht behinderte junge Menschen des Jugendrotkreuzes zu. Doch schnell fühlt man sich in der harmonischen Gruppe heimisch und angenommen. Nach den Ferien treffen sich die Mitglieder wieder jeden Mittwoch und würden sich auch über neue Teilnehmer sehr freuen.

Manfort (nm). Rund 100 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene engagieren sich in Leverkusen im Jugendrotkreuz (JRK), dem Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes. Die jüngsten sind gerade mal sechs Jahre alt. Soziales Engagement, Verantwortung für Gesundheit, Umwelt, Frieden und Völkerverständigung sind ihre Anliegen. Denn ehrenamtlich anderen zu helfen ist auf lokaler Ebene – beispielsweise bei Streitschlichtungen, Hausaufgabenhilfe oder im Schulsanitätsdienst – genauso wichtig wie in internationalen Hilfsprojekten in Krisenregionen.

In den Ortsgruppen Manfort, Hittedorf und Bergisch Neukirchen laden die ehrenamtlichen Gruppenleiter einmal wöchentlich zu Gruppenstunden. Dann steht die gemeinsame Freizeitgestaltung im Vordergrund: Basteln, Kochen, Turnen, Spielen, Eis essen gehen, Ausflüge und Freizeiten gehören dazu.

Mit der Begegnungsgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung leistet das Jugendrotkreuz zudem einen wertvollen Beitrag zur Integration: Ursprünglich 1992 aus einem Erste Hilfe Kurs



Die Begegnungsgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung trifft sich wöchentlich im DRK-Ortsverein Manfort, bastelt, malt, spielt, kocht und backt gemeinsam und lernt nebenbei spielerisch von- und miteinander.

Foto: Nicole Marschall

für Menschen mit Behinderung entstanden, hat sich die Gruppe mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Jugendarbeit entwickelt und trifft sich jede Woche mittwochs in Manfort an der Kunstfeldstraße 26. Hier sind auch Erwachsene herzlich willkommen. Die ältesten Teilnehmer, die bereits von Anfang an dabei sind, sind heute bereits 65 Jahre. »Zwölf bis sechzehn geistig behinderte Teilnehmer treffen sich hier wöchentlich, basteln, spielen, malen, backen zusammen und lernen nebenbei spielerisch von- und miteinander«, erklärt Gruppenleiterin Daniela Illmann.

Wie Medizinstudentin Illmann arbeitet auch Annemarie Tschense, die die Gruppe 1992 gegründet hat, in ihrer Freizeit ehrenamtlich beim Jugendrotkreuz – und das seit 35 Jahren! Bereits 1980 betreute sie in Wuppertal erstmals eine Begegnungsgruppe für behinderte und nicht behinderte junge Menschen. »Behinderte Menschen sind Menschen wie du und ich. Jeder hat nicht nur Sonnenseiten, sondern auch seine Macken. Keiner kann alles und hat also irgendein 'Handycap', so Annemarie Tschense. »Durch die Arbeit mit ihnen habe ich viel gelernt und mein eigenes Selbstbe-

wusstsein trainiert. Behinderte haben in vielen Dingen mehr Ausdauer als Nichtbehinderte. Sie sind, wenn sie Vertrauen gefunden haben, sich angenommen fühlen, leicht zu motivieren, auch mal Neues auszuprobieren.« Diese Erfahrung konnte auch Fritz Widera machen, der zum zweiten Mal in die Gruppe hinein schnupperte. »Zuerst war er erschrocken«, erzählt seine Mutter, Maike Widera, die beim DRK Leverkusen für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Kein Wunder, verhalten sich die Erwachsene in dieser Gruppe doch auffällig anders, als es der Elfjährige gewohnt ist: laut und turbulent – das kannte Fritz bisher nur aus seiner Kindergartenzeit! »Nachher hat er sich so wohl gefühlt, dass ich ihn sogar alleine hier lassen konnte«, so Widera. Liebevoll haben ihn die Behinderten aufgenommen. Leider ist Fritz aber als nicht behinderter Gast eher die Ausnahme: Die geringe Beteiligung Nichtbehinderter bedauern Annemarie Tschense und Daniela Illmann gleichermaßen. Gemeinsam mit den Gruppenmitgliedern würden sie sich über neue Teilnehmer sehr freuen.

Die Begegnungsgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung trifft sich jeden Mittwoch (Ferien ausgenommen) von 17.30 bis 19 Uhr in der Kunstfeldstraße 26 in Manfort und freut sich jeder Zeit über neue Teilnehmer. Weitere Infos und Anmeldung unter 0214 / 76300, info@jrk-lev.de oder im Internet auf www.jrk-lev.de.



Aus Leverkusen berichtet für Sie:
Nicole Marschall
redaktion-leverkusen@
wochenpost.de



Zafira, extrem familiär. 

Zafira „Selection 110 Jahre“ inkl. Klimaanlage, Radio CD, elektr. Außenspiegel, Lenksäule höhen- und längenstellbar, Zentralverriegelung, Laderaumabdeckung u. v. m.

Unser Aktionspreis

für den Opel Zafira	
UPE***	22.120,-
Gieraths-Aktionsprämie**	5.855,-
./.. Abwrackprämie**	2.500,-
Zuzahlung nur	13.765,-

Unser Superleasing

für unseren Opel Zafira	
Anzahlung (Abwrackprämie)	2.500,-
36 Raten à	159,-
Ein Angebot der ALD Lease Finanz GmbH	
Leasinganzahlung 2.500,- € (Abwrackprämie), Laufzeit 36 Monate, Gesamtfahrleistung 30.000 km	

zzgl. € 500,- Überführung
** Abwrackprämie lt. Bedingung des Umweltschutzgesetzes des Bundesamtes für Wirtschaft und Führkontrolle
*** Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel GmbH

AUTO TREFFPUNKT
2x GIERATHS
GMBH

BENSBERG BERGISCH GLADBACH
Kölner Straße 105 Patzthaler Straße 195
Tel. 0 22 04/4 00 80 Tel. 0 22 02/29 93 30
www.opel-gieraths.de